

Das Zentrum für Elektronische Musik wurde 1989 von Produzenten Elektronischer Musik gegründet, um ein Forum für alle Freunde Elektronischer und Computermusik zu schaffen.

Wir veranstalten Konzerte und Workshops (wie z.B. am 17. + 18. Oktober), damit diese Musikrichtung verbreitet und, in Zusammenarbeit mit ZeM College, der Umgang mit Hard- und Software gezeigt wird.

Zusätzlich treffen wir uns regelmäßig jeden letzten Mittwoch im Monat.

Weitere Informationen sind unter folgender Adresse zu erhalten:

Zentrum für Elektronische Musik e.V.
Andreas - Hofer - Str. 39a

Synthesizer - Sampling -
Software

ZeM College ist eine Institution, die aus ZeM e.V. entstand und sich intensiv um die Bereiche Forschung, Entwicklung und Schulung bemüht. Weitere Informationen erhalten Sie schriftlich oder telefonisch bei folgender Adresse:

ZeM College · Technologiezentrum
Wippertstr. 2 · 7800 Freiburg



Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte aktives/Förder-¹ Mitglied im Zentrum für Elektronische Musik e.V. Freiburg werden.

¹ Nicht zutreffendes bitte streichen.

Jahresbeitrag: DM 80.-/DM 40.- (Schüler/Studenten)

Name

Straße

Wohnort

Telefon

Ort/Datum Unterschrift

Elektronische Musik ist anders ...

Soundausstellung: Samstag, 17. Oktober
10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
14.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr
Mit Einführung und
Podiumsdiskussion.

Performance: Sonntag, 18. Oktober
14.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr
Mit Einführung und
Podiumsdiskussion.

in der Steinhalle Emmendingen

Gesamtleitung: Klaus Weinhold

Veranstalter:



Zentrum für Elektronische Musik e.V.
7800 Freiburg i. Br.

in Zusammenarbeit mit dem
Kulturamt Emmendingen



Zentrum für Elektronische Musik e.V. Freiburg

Elektronische Computermusik

17. + 18. Oktober 1992
Steinhalle Emmendingen

Was ist eine Soundausstellung?

In der Soundausstellung werden keine fertigen Werke im herkömmlichen Sinne aufgeführt. Es handelt sich vielmehr um Klangkompositionen, die nicht wirklich Anfang und Ende besitzen. Nicht die Entwicklung von Melodie und Harmonie ist hier entscheidend, sondern der Verlauf des Klanges. Gerade für diese Musik eignen sich elektronische Klangerzeuger, also Synthesizer und Sampler besonders.

Sie werden Produktionen von Franz Martin Löhle, Gerda Schneider und Klaus Weinhold hören. Die Produzenten werden in einer Einführung Ihre Absicht erklären. In einer Diskussion können Sie weitere Einzelheiten erfahren.

Performance Elektronischer Musik

- 14.⁰⁰ **Peter Klehse**
Punkte 1 - 5
- 14.³⁰ **Johannes Asal**
N.N.
- 15.⁰⁰ **Joachim Stange-Elbe**
Iliac-Suite (Hiller)
Meatus Acousticus
Stille und Aufbruch
- 15.³⁰ **Klaus Weinhold**
Live-Performance

Was ist Elektronische Musik?

»Da sich (...) auf elektronischem Wege Klänge und Klanggestalten erzeugen lassen, welche die traditionelle Musik nicht kennt, und da allgemein die sinnvolle Anwendung elektronischer Klangerzeuger jenseits der Grenzen zu suchen ist, die den mechanischen Musikinstrumenten gesetzt sind, versteht man unter elektronischer Musik die neuartige, "metamusikalische" Klangwelt.«

Herbert Elmert 1954

»Die verschiedensten (...) pseudowissenschaftlichen Argumente müssen für den Beweis herhalten, die E.M. sei "keine Musik", weil sie ... willkürlich hergestellte "deformierte" Klänge verwende. Wer so argumentiert hat freilich das Wesentliche der Elektronischen Musik nicht verstanden, nämlich ihre einzigartige Möglichkeit der autonomen Klangbildung, die es dem Komponisten gestattet, zum erstenmal den Klang selbst zu komponieren.«

Herbert Elmert/Hans Ulrich Humpert 1973

»Ich glaube, der Einsatz des Geräuschs zur Herstellung wird zunehmen, bis wir zu einer Musik gelangen, die mit Hilfe elektronischer Instrumente produziert wird, die uns sämtliche Klänge, die das Gehör wahrnehmen kann, zur Verfügung stellen wird.«

John Cage 1937

Zur Problematik der Terminologie

»Terminologie geht nicht nur das Fachwörterwissen an, sie kann auch, unberechenbar und wider besseres Wissen, dem Zufall ausgeliefert sein. Wer nach 1950 erlebt hat, wie neue, falsch akzentuierte Termini technici sich hartnäckig behaupteten, ja stets im öffentlichen Musikbewußtsein unausrottbar einnisteten, der weiß, daß man neue Musikbegriffe nicht einfach "durchsetzen" kann. Hier kann man nur ohne Zwang auf die Richtigkeit der Sache vertrauen und seinen Weg geradeaus gehen. Das gilt insbesondere für die von Anfang an keineswegs feststehende Bezeichnung Elektronische Musik (...).«

Herbert Elmert/Hans Ulrich Humpert 1973

Für alle Veranstaltungen gilt:

Eintritt frei ... jedoch sind Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit erwünscht.

Offene Tür ... Verweilen Sie solange bei einer Veranstaltung, wie es Sie interessiert. Wenn Sie nichts mehr aufnehmen können, verlassen Sie den Raum. Kehren Sie zurück, wenn Sie weitere Informationen oder Klänge aufnehmen wollen.